

Sonderprojekt Weinbau Mittelbaden

11. November 2025

Begrüßung durch den ersten Bürgermeister der
Stadt Baden-Baden

Alexander Wieland

Grußworte des baden-württembergischen
Ministers für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz

Peter Hauk, MdL

Tagesordnung

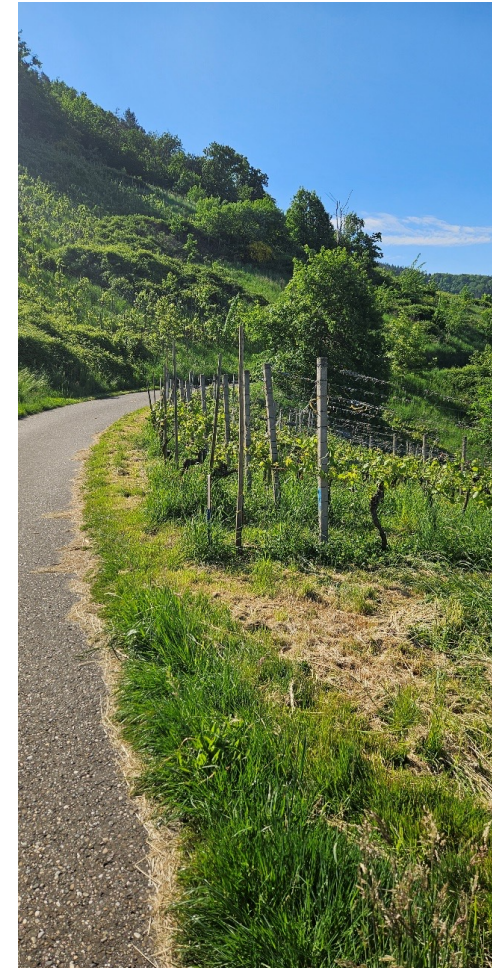
- Was bisher geschah... Jürgen Eisenmann, LGL
- Wer bearbeitet das Projekt?
- Nächste Schritte und Kernbausteine des Projektes
- So beteiligen Sie sich am Projekt
- Alles klar?
- Bitte machen Sie mit!
- Gemeinsamer Abschluss

Was wurde schon geleistet?

- Zusage einer finanziellen Unterstützung durch Minister Hauk, MdL
- Beauftragung des LGL mit Projektleitung
- Zusammenführung aller relevanten Fakten und schon vorhandener Arbeitsergebnisse
- Diskussion über mögliche Folgenutzungen
- Zusammenstellung der Unterstützungsmöglichkeiten der einzelnen Fachbehörden (Landwirtschaft, Forst, Naturschutz, ...)
- Erarbeitung eines Konzepts für die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Weinlandschaft

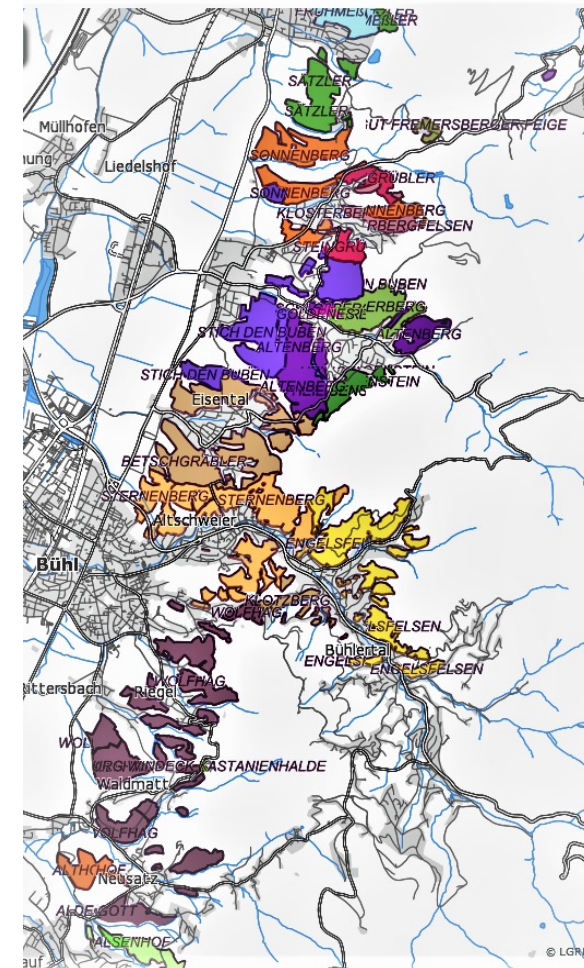
Das Konzept

- Erarbeitung eines Katalogs mit erwünschten und nicht erwünschten Nutzungen in den Reblagen
- Zu jeder Nutzung soll mindestens eine Institution genannt werden, die beratend und ggf. auch mit Fördermitteln unterstützen kann
- Festlegung von Kernzonen, in denen der Weinbau weiterhin stattfinden soll
- Festlegung von weiteren Zonen verschiedener Folgenutzungen
- Neuordnung der Besitzstrukturen
- Ziel: Geschlossene, zukunftsfähige Rebflächen sowie Weiterentwicklung einer attraktiven Kulturlandschaft



Warum Bodenordnung?

- Brachen entstehen zu unterschiedlichen Zeiten
 - Brachen entstehen ohne System „wild verteilt“ in den Reblagen
 - Sinnvolle Folgenutzungen sind nicht an jeder Stelle gleich möglich
 - Bewirtschaftete Rebflächen sollten zusammenhängen
 - Aufgegebene Rebflächen sollten entsprechend ihrer Folgenutzung zusammenhängen
- ➡ Wir brauchen eine neue systematische und verträgliche Ordnung der unterschiedlichen Nutzungen!



Zeitplan

August 2025 Ausschreibung des Projektmanagements

August 2025 Bildung des Lenkungskreises

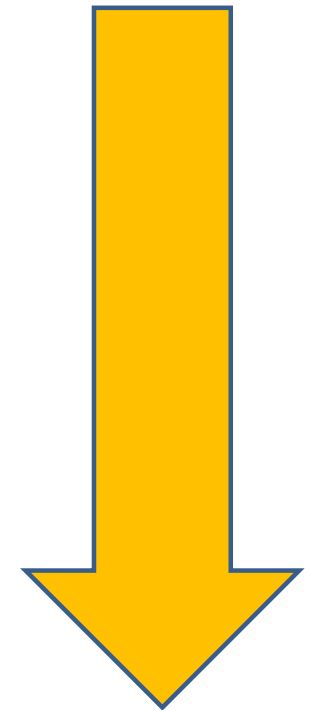
August 2025 Erstellung des Katalogs der Nutzungen

September 2025 Beauftragung des Dienstleisters

Bis Herbst 2026:

- Kommunikation mit allen Betroffenen
- Mehrere Informationsveranstaltungen + Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung des Nutzungskonzepts

Ab Herbst 2026: Umsetzung des Nutzungskonzepts + Evaluation



Bearbeitungsteam

neuland⁺ GmbH & Co KG - Tourismus-, Standort- und Regionalentwicklung

Schwerpunkte

- regionale Entwicklungskonzepte
- Netzwerkaufbau & Fördermittelakquise
- strategische Konzepte für Wertschöpfung und Landnutzung verschiedener Kulturlandschaften

Projektteam

- Viola Sander – Projektleitung und Weinbau
- Hannes Bürckmann – Wertschöpfung
- Sophia Philipp – Qualitative Analyse, Beteiligung
- Janet Maringer – GIS, Statistik
- Christoph Schulz – Zukunftsoptionen Flächen
- Arne Fiedler – Beteiligung und Moderation



Bearbeitungsteam – Teil 2

Teilnehmende des Lenkungskreises

- Vertreter der Kommunen
- Vertreter aus der Winzerschaft
- Experten aus Landschaftspflege, Forst und Flurneuordnung
- Und Sie!

Wir möchten mehr über Sie erfahren!

- Ich komme aus: Baden-Baden, Bühlertal, Bühl, Sinzheim, Ottersweier
- Ich bin: EigentümerIn, BewirtschafterIn
- Ich bin: Mitglied einer EZG, DirektvermarkterIn
- In 10 Jahren: Baue ich selbst Trauben an, Baut ein/e NachfolgerIn Trauben an, Baut auf den von mir bewirtschafteten Flächen niemand Trauben an



Die Kernbausteine des Sonderprojektes

- Befragung der EigentümerInnen und Bewirtschaftenden
- Erarbeitung eines „Zonenkonzeptes“ für Nutzungen der Zukunft
- Erarbeitung eines Kataloges mit Nutzungsmöglichkeiten
- Und am Ende: Wie kommen wir dahin?



Was sind die nächsten Schritte?

- Genaue Definition des Projektgebietes
- Datenerhebung:
Wie genau sieht es denn jetzt aus?
- Experteninterviews
- Zusammenstellung des Fragebogens
- Wie sieht der Weinbau hier in Zukunft aus?



Wir brauchen Ihr Mitwirken!

- Schreiben Sie uns! Über das Kontaktformular auf der Webseite

<https://www.lgl-bw.de/unsere-themen/Flurneuordnung/Projekt-Weinbau-Mittelbaden/index.html>

- Nehmen Sie an den zukünftigen Veranstaltungen teil (und bringen Sie Ihre KollegInnen mit)
- Nehmen Sie an der Befragung teil.



Alles klar?

Haben Sie Fragen zum Verständnis des Projektes?

Zeit für Beteiligung und Gespräch...



- Kontakt über die Webseite
- Ideen für den Weinbau der Zukunft
- Ideen für weitere Nutzung der Flächen
- Das sind offene Fragen für mich

Der „Weinbau der Zukunft“ im Rebland braucht...

NACHWUCHS

DE MINIMIS
EXPORT
VEREINFACHEN

Verzicht auf Klassifizierte
+ nicht klassifizierte Rebsorten

AGRAR
DROHNEN
VEREINFACHEN

Prämienzahlungen
nur bei korrekter
Pflege?

WERBUNG

UNTERSTÜTZUNG
DURCH ÖRTLICHE
GASTRONOMIE

TOURISMUS
alles was Tourismus
fördert

Veranstaltung
im Weinberg
- örtliche Viner -

Bessere
Vermarktung

Innovation

Unterstützung
des Weinbau durch
→ Neue Sorten → Klima-
anpassung?

Unterstützung für den
Anbau von
Piwi?

Bio logischer
Weinbau?

Realistische Ideen für eine Alternative Nutzung der Flächen sind für mich...

alternative Baumarten

Olivenbäume
pflanzen

die bisherige Wald-
grenze deutlich
das bisherige Flächennutzungs-
verlagern

Aufforstungs-
programme für
Waldrandlagen.

Restriktive Satzung
Landschaftsschutzgebiet
Bünde überarbeiten

Umnutzung zu
Birken & Lärchen

Einbau der Lage
um weitere Schläge
zu generieren

Örtliche Landwirte
zu altern. Nutzung-
möglichkeiten befragen

technische Lösungen

Photovoltaik

Pflückroboter

Aggregatpunkte
Nachbarschaft
prüfen

Touristen

Innovative Ideen
- (Wohn- & Arbeitsplätze)
→ Wertschöpfung

Manufaktur-
alle
um Touristen
zu gewinnen
Buntglas zu Regalen

Touristische
Infrastruktur
in den Weinbergen

Mehr...

Tiny houses
(Wohnflächen)

Offene Fragen beim Projekt sind für mich:

Wie soll die
Biodiversität berück-
sichtigt werden?
Welcher Prozentsatz
der Fläche kann bewaldet

WARUM WURDE
PROJEKT
BLÜHENDE WEINSTRASSE
GESTOPPT?

Wie verhält sich
die zukünftige Nutzung
mit dem Landschafts-
schutzgebiet Bühlertal?

Wie ist die Finanzierung
von Restflächen möglich?

Die Unterstützung des
Weinbaus (z.B. Vorrang)
vor der Verwaltung der
Boden.

DANKESCHÖN!



Hier geht es zur
Homepage:

